

## Johannes 8,12-20

## Jesus, das Licht der Welt

## Texterklärung

Es ist der letzte Tag des Laubhüttenfestes. Die Menschen feiern die Befreiung aus ägyptischer Gefangenschaft. Sie glauben: Gott wird uns wieder erlösen. Der kommende Messias wird uns aus aller Not und Schuld retten. Diese Zeit sehnen die Menschen herbei.

Jesus lehrt im Tempel im Frauenvorhof. Dort stehen vier goldene Leuchter. Sie beleuchten nachts die ganze Stadt. Im Tempel gibt es Fackeltänze, Musik und Lobgesänge. Es herrscht ausgelassene Freude.



Jörg Hahn, Pfarrer,  
Grafenberg

Unter dem Eindruck und dem Licht dieser Leuchter offenbart sich Jesus als einzigartiges, göttliches und messianisches Licht, das den Menschen Erleuchtung und Freude bringt.

## Jesus – das wahre Licht

Im AT wird Gott selbst als das Licht bezeichnet. Gott wohnt im Licht (Ps 104,1) und ist Licht (Ps 27,1; Ps 36,10). Wenn Jesus sich als Licht der Welt bezeichnet, dann beansprucht er, Gott zu sein. Das wird auch durch die von Jesus betonten Worte „Ich bin“ unterstrichen. „Ich bin“ gilt als Name Gottes (2Mo 3,14). Bei Jesaja sehen wir, dass auch der Messias als Licht bezeichnet wird, sogar als Licht der Heiden (Jes 9,1; 49,6). Jesus macht mit seinen Worten deutlich, dass er der verheißene Messias ist, von Gott kommt und allen Menschen das wahre Licht der Erkenntnis und der Freude bringt.

Es gibt in unserer Welt so viel künstliches Licht. Wir aber brauchen wahres Licht. Wir brauchen (Sonne-) Licht zum Wachsen und Leben. Ohne Licht wird der Mensch krank. Wir brauchen Licht, um uns orientieren zu können. Wir brauchen Licht, damit Angst und Trauer weichen und wir fröhlich werden.

## Der Streit um Jesus

Die Pharisäer lehnen Jesu messianischen Selbstanspruch ab. Nach jüdischem Recht muss jede Behauptung durch mindestens zwei Zeugen bewiesen werden. Schon früher (Joh 5,31ff.) hat Jesus drei Zeugen benannt: Johannes den Täufer, seine eigenen Werke und Mose und seine Prophezeiungen und mit ihm die ganze Heilige Schrift. Doch die Pharisäer lassen dies alles nicht gelten.

Nun benennt Jesus nur noch sich selbst als Zeugen. Und seinen himmlischen Vater. Nur wer wie Jesus von Gott sein Wissen empfängt, kann so voller Weisheit und Vollmacht reden. Nur jemand, mit dem Gott ist, kann solche Wunder wie Jesus tun. Jesus kann Menschen verändern. Darum ist seine Macht göttlich. Die Reaktion der Menschen mit ihrem Bekenntnis zu Jesus als dem Christus ist nur durch Gottes Geist möglich. Gott ist darum der größte Zeuge für Jesus.

Wie können wir heute Menschen von Jesus überzeugen? Wir können sie auf Jesus hinweisen, der heute noch derselbe ist. Seine Worte haben Ewigkeitswert. Er hat göttliche Wunderkraft. Jesus kann Menschen verändern. Jesus kann Menschen bekehren. Wo wir mit einfachen Worten berichten, was wir mit Jesus erlebt haben, wird das Licht Jesu hell.

## Die Einladung zur Nachfolge

Menschen bekehren sich (meist) nicht durch Diskussionen. Wer gegen Jesus ist, lässt sich durch Argumente nicht überzeugen. Jesus weist einen anderen Weg. Er

sagt „Wer mir nachfolgt, ... wird das Licht des Lebens haben.“ Nachfolge bewirkt Glaube. Leben mit Jesus bringt Glaubensgewissheit. Jesus sagte zu den Jüngern des Täufers „Kommt und seht“. Sie erlebten einen Tag bei Jesus. Das hat sie überzeugt. Sie sind geblieben.

Jesus hat die Menschen in seine Nachfolge eingeladen. Er hat ihnen versprochen, dass sie dann das Licht des Lebens haben werden. Er wird ihnen Gottes Wort aufschließen, er wird sie von der Macht der Sünde und des Todes befreien, er wird ihnen eine unvergängliche Freude und ein ewiges Leben schenken.

## Was aber meint Nachfolge?

Das Wort kommt bei Soldaten vor, die ihrem Anführer folgen. Daneben wird es im Zusammenhang mit Sklaven gebraucht, die ihren Herrn begleiten. Oft wird von „Nachfolge“ gesprochen, wenn sich einer der Überzeugung eines anderen anschließt. Und häufig findet sich dieser Begriff auch, wo es um den Gehorsam gegenüber einer Ordnung geht.

Wer Jesus so nachfolgt, wird ihn kennenlernen. In seinem Leben wird es hell werden – auch wenn vielleicht mancher Wegabschnitt noch im Dunkeln verläuft. Aber er wird „das Licht“ in sich haben.

Wir können Menschen nicht von Jesus überzeugen. Aber wir können sie einladen. Wer sich auf Jesus einlässt, wird bei ihm das Licht finden.

In unserer Bibelbeweger.de-Mediathek:  
Kinder erklären Begriffe zum Thema  
„Licht“.



## Praxishilfen



### Fragen zum Gespräch:

- Eine Minute die Augen schließen und sich erinnern, wo ich Dunkelheit erlebt habe. Wodurch ist es dann wieder hell in mir geworden?
- Wer hat uns bekehrt? Menschen oder Jesus?
- Wie können wir Menschen auf Jesus hinweisen?
- Was fällt uns ein, wenn wir an das Wort „Nachfolge“ denken?



### Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- In der Fundgrube auf unserer Homepage unter [www.impulse.die-apis.de](http://www.impulse.die-apis.de).



### Lieder: Monatslied „Gnade und Wahrheit“ FJ!3 118, GL 430 (EG 385)